

## Lehrpfad am Umweltbüro Pankow

**Bezirk(e):**

Pankow

**Träger:**

AGRARBÖRSE Deutschland Ost e. V.

[kontakt@agr-ar-boerse-ev.de](mailto:kontakt@agr-ar-boerse-ev.de)

**Projektadresse**

Umweltbüro Pankow

Hansastr. 182 A

13088 Berlin

**Kontakt / Ansprechpartner\*in**

Herr Grenz

**Laufzeit:** 16.07.2017 - 15.07.2018

**Förderprogramm:** LSK

**Gesamtkosten:** 9.998,40 €

### **Wichtigste Kooperationspartner**

Wichtige Partner sind das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirkes Pankow sowie weitere Abteilungen des Bezirksamtes, das Jobcenter, Gartenarbeitsschule Pankow, Kontakt- und Auflaufstellen von ALG II-Empfängern und Bildungsträger im Bezirk.

### **Kurzbeschreibung**

Das Umweltbüro in Pankow stellt gegenwärtig am Rande des Sportkomplexes eine gewisse Insellösung dar. Für Besucher, Touristen, Naturfreunde ist am Eingang Sourmondstraße nicht sehr viel zu erkennen, dass hier ein wichtiger Informationspunkt des Bezirkes, eine Koordinierungsstelle für umweltrelevante Themen und Fragestellungen liegt.

Unter Einbeziehung der Zielgruppen unterstützt das Projekt mittels Gestaltung und Errichtung eines Informations- und Lehrpfades zu die Sichtbarkeit des Umweltbüros. Dieser Pfad soll den Zugangsweg von der Sourmondstraße zum Umweltbüro etappenweise ein- bzw. zweiseitig begleiten. Hier sollen Tafeln mit Informationen zu Flora und Fauna, zu allgemeinen Umweltthemen aber auch zu Verhaltensweisen aufgestellt werden. Gestaltete bzw. thematisierte Abschnitte sollen Pflanzen und Gehölze vorstellen. Spezielle Informationsbereiche sollen den Betrachter anregen, die dargestellten Fragen zu beantworten, eigenes Wissen zu überprüfen oder den gewissen AHA-Effekt vermitteln. So soll der Besucher des Umweltbüros bewusst mit Informationen bereits auf dem Weg zum Objekt versorgt werden. Dabei werden die Tafeln und Informationsbereiche in den Landschaftsraum so integriert, dass dieser so wenig wie möglich beeinflusst wird.

Bis auf die reinen, großformatigen Informationstafeln werden alle Gestaltungsbereiche mit den Teilnehmenden konzipiert, gestaltet, gebaut, beschriftet, beklebt und aufgestellt. Auch die Ständerelemente für die gekauften Tafeln werden selbst gebaut und aufgestellt. Die Themenkomplexe, die Tafeln und die thematisierten Bereiche werden mit dem Bezirksamt im Vorfeld abgestimmt, so dass das Bezirksamt in die Gesamtgestaltung aktiv eingebunden ist und Hinweise und Empfehlungen jederzeit einbringen kann. Auch die Ständerelemente für die gekauften

### **Zielgruppe**

Teilnehmer\*innen mit sozialen und auch fachlichen Defiziten erhalten durch die Projektteilnahme Möglichkeiten zur Verständniserweiterung zum Standort, zur Befähigung einer sozialen und fachlichen Kommunikation im Rahmen der Ausstellungserarbeitung und -präsentation, zur aktiven und ehrenamtlichen Mitwirkung bei der Standortentwicklung und einer diesebezüglichen Netzwerkarbeit. Zugleich bestehen mit der Projektarbeit auch Möglichkeiten der beruflichen Neuorientierung und Kontaktpflege.

### **Auswertung und Ergebnisse**

Mit dem Projekt sollen insbesondere Bürger\*innen aus dem Bezirk mit einem Alter ab 54 Jahre, Alleinerziehende und Bürger\*innen mit Migrationshintergrund erreicht und einbezogen werden. Die Projektanforderungen sind vielseitig, sie reichen von konzeptionellen Anforderungen, Recherchen, Gestaltungsarbeiten, Datenerhebungen, handwerkliche Arbeiten, Druck- und Gestaltung, Grafik-, Garten- und Landschaftsarbeiten. Hier sind Motivation, Kreativität, Zuverlässigkeit, Tagesstruktur, Arbeiten nach Vorgabe und Zeitplan gefordert. Das sind alles wichtige Eigenschaften, die bei der Zielgruppe entwickelt, gestärkt, stabilisiert werden müssen.

Durch die Begleitung der Arbeiten durch unsere Jobcoachs und eine Sozialpädagogin werden hierbei zugleich die Stärken und Schwächen herausgearbeitet und für die individuelle Betreuung und Arbeit der

bzw. mit den Teilnehmenden genutzt.

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.